

Kampagne Steuer gegen Armut, c/o Jesuitenmission
P. Dr. Jörg Alt SJ, Königstraße 64, D-90402 Nürnberg

Deutsche Bundesregierung
z.H. Frau Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel
Willi Brand Str. 1
10557 Berlin

KAMPAGNE
"STEUER GEGEN
ARMUT -
TRANSAKTIONS-
STEUER"

16.02.2010

c/o Jesuitenmission
P. Dr. Jörg Alt SJ
Königstraße 64
D-90402 Nürnberg
Tel. (0911) 2346-189
Fax (0911) 2346-161
www.steuer-gegen-
armut.org
joergaltsj@gmail.com

Finanztransaktionssteuer

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

in den letzten Tagen konsolidierten sich Gerüchte, dass die Bundesregierung von der Finanztransaktionssteuer abrückt und sich stattdessen auf eine Banken-Sonderabgabe zubewegt.

Ich schreibe Ihnen nicht deshalb, weil wir gegen diese Bankenabgabe wären. Natürlich stimmen wir Präsident Obama und allen anderen Politikern bei der Forderung zu: "We want our money back!"

Wir sind allerdings der Meinung, dass die Bankenabgabe die Einführung einer Finanztransaktionssteuer nicht überflüssig macht. Um nur ein aktuelles Argument anzuführen: Gerade die Spekulationen mit Leerverkäufen gegen den Euro während der letzten Tage zeigen, wie wichtig eine Finanztransaktionssteuer wäre, um dieses Tun unattraktiv zu machen und zugleich Geld für die Armutsbekämpfung zu gewinnen.

Wir rufen aus diesem Anlass folgendes in Erinnerung:

- Ihre wiederholt geäußerte Sympathie für eine Finanztransaktionssteuer
- Äußerungen von Finanzminister Schäuble, dass auch europäische Lösungen ohne die USA Sinn machen würden (Internat. Business Times, 23.1.2010)
- Die Äußerung von Sparkassenpräsident Haasis, der die Finanztransaktionssteuer als die gerechteste aller Lösungen bezeichnet, wenn es darum geht, den Finanzsektor an den Krisenkosten zu beteiligen (Brief an die Kampagne „Steuer gegen Armut“ v. 12.1.2010)

Die Kampagne „Steuer gegen Armut“ wird jedenfalls weiter national für eine Finanztransaktionssteuer eintreten sowie international die Zusammenarbeit mit anderen Kampagnen verstärken. Heute etwa durch die Lancierung eines Kurzfilms mit Heike Makatsch und Jan Josef Liefers zur Finanztransaktionssteuer sowie einer „Cyberaktion“.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Presseinformation vom heutigen Tag.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin! Wir würden das Zustandekommen der Bankenabgabe als einen Schritt in die richtige Richtung sehr begrüßen. Aber man muss nicht wegen einer guten Idee andere, vielleicht sogar bessere Ideen ad acta legen.

Wir würden es deshalb noch viel mehr begrüßen, wenn Sie öffentlich bekräftigen, dass die Finanztransaktionssteuer für Deutschland und die Europäische Union nach wie vor eine ernstzunehmende Option ist.

Mit freundlichen Grüßen

P. Dr. Jörg Alt SJ

Anlagen

cc. Finanzminister Dr. Wolfgang Schäuble